

**Bedarfsplanung der anderen Art**

Die starre Bedarfsplanung für Ärzte und Psychotherapeuten ist erstmals seit 1993 geknackt worden. Künftig soll auch der Demografiefaktor bei der Zahl der zuzulassenden Ärzte eine Rolle spielen. Für Uwe Krattel, Vizechef der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin, ist dies ein erster mutiger Schritt. Aber: Eine künftige Bedarfsplanung sieht in seinen Augen ganz anders aus. **Seiten 21–22**

**14 % beim Honorar zugelegt**

Das Durchschnittshonorar je niedergelassenen Arzt und Psychotherapeuten ist in Berlin im vergangenen Jahr um 14 % gegenüber 2008 gestiegen. Das geht aus der vorliegenden KV-Abrechnungsstatistik hervor. „Aufgehübscht“ wird dieser Durchschnittswert allerdings durch die überdurchschnittlich gestiegenen Honorare im Bereich der Psychotherapeutischen Medizin. **Seite 27**

**Der Arzt bleibt verantwortlich**

Heilmitteltherapeuten sind zur Überprüfung der ärztlichen Verordnungen auf Plausibilität und Vollständigkeit

verpflichtet. Das hat das Bundessozialgericht entschieden. Allerdings ist dies kein Freibrief für den Arzt. Er hat mit der Heilmittel-Verordnung eine Therapieentscheidung getroffen, für die er verantwortlich bleibt. Er darf also nicht blind darauf vertrauen, dass der Therapeut die Richtigkeit seiner Verordnung schon prüfen wird. **Seiten 29–30**

**Kostspielige Verweigerung**

Die Fortbildungspflicht für den Zeitraum 2004 bis 2009 gehörte bislang zu den Dauerbrennern im KV-Blatt. Oft war sie auch Gegenstand von Rundschreiben, wurde im Kammerblatt und nicht zuletzt im Deutschen Ärzteblatt thematisiert. Immerhin ging es ja um etwas: Wer seiner Fortbildungspflicht nicht nachgekommen ist, muss mit empfindlichen Honorarkürzungen rechnen. Einige Ärzte haben mit verspäteten Nachweisen den Bogen kräftig überspannt. Obwohl sie die Fortbildungsnachweise bereits längere Zeit besaßen, haben sie diese erst nachträglich eingereicht. Ihre „Fristverweigerung“ kostet alle KV-Mitglieder viel Geld. **Seite 32**

**Darauf sollten Sie unbedingt achten:****Abgabe der Abrechnung Quartal 3/2010**

Bitte denken Sie daran: Bis zum 8. Oktober 2010 müssen sämtliche Behandlungsscheine bzw. ein Datenpaket (Datenträger) der Primär- und Ersatzkassen sowie der sonstigen Kostenträger zusammen abgegeben werden.

**Ihre Abrechnungsunterlagen**

werden angenommen im  
 Ärztehaus der KV Berlin  
 Masurenallee 6A  
 14057 Berlin-Charlottenburg

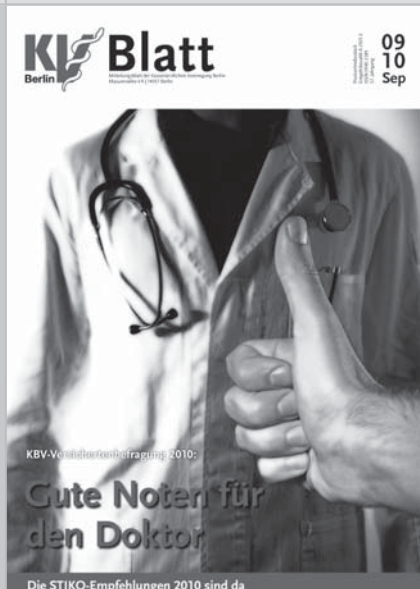
**Annahmezeiten:**

Freitag,	01.10.2010, 7.00–18.00 Uhr
Samstag,	02.10.2010, 8.00–13.00 Uhr
Montag,	04.10.2010, 7.00–18.00 Uhr
Dienstag,	05.10.2010, 7.00–18.00 Uhr
Mittwoch,	06.10.2010, 7.00–19.00 Uhr
Donnerstag,	07.10.2010, 7.00–18.00 Uhr
Freitag,	08.10.2010, 7.00–18.00 Uhr

# Ihr Wahlkalender:

# KVWahl 2010

- 31.05. bis 13.06.2010** Auslegung der Wählerlisten ✓
- 16.06.2010** Letzter Tag, an dem Sie Beanstandungen gegen die Eintragung/Nichteintragung in die Wählerliste vorbringen können ✓
- 02.08. bis 16.08.2010** Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen ✓
- 08.11.2010** Beginn der Briefwahl
- 22.11.2010** Letzter Tag der Abgabe Ihres Stimmzettels



Niedergelassene Ärzte haben in Deutschland nach wie vor einen guten Ruf. Sage und schreibe 92 % der Deutsch sprechenden Versicherten zwischen 18 und 79 Jahren bezeichnen ihr Vertrauensverhältnis zum Arzt als sehr gut oder gut. Ebenso viele bescheinigen ihrem zuletzt besuchten Arzt eine sehr gute oder gute Fachkompetenz. Das ergab die jüngste Versichertenbefragung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Die Noten für das Arzt-Patienten-Verhältnis und die ärztliche Fachkompetenz wurden im Mai und Juni eingesammelt. Mitte August war Zeugnisausgabe.

Das KV-Blatt hat die wichtigsten Bewertungen zusammengestellt und dabei die Ergebnisse auf Bundesebene denen der Berliner gegenübergestellt.

Seiten 10–18

#### Nachrichten

In Kürze / Spendenkonten für die Pakistan-Flutkatastrophe / Neuer MEDI-Chef Lohaus stellt sich den Mitgliedern vor . . . . . 6–8

#### Titelthema

KBV-Versichertenbefragung / Ausgewählte Ergebnisse in der Übersicht . . . . . 10–18

#### Wirtschaft und Abrechnung

Bedarfsplanung wird erstmals aufgeweicht / Preismoratorium: Pharmabranche in der Pflicht / Hersteller hintertreiben Rabatterhöhung / Honorarentwicklung: Berlin hat im letzten Jahr um 14 % zugelegt . . . . . 20–30

#### Verschiedenes

Fortbildung – Wie Fristverweigerer einen immensen Schaden für alle anrichten / 14. KV-Blatt-MedienWorkshop . . . . . 32, 35

#### Medizinisches Thema

Gelenkrheuma im Kindesalter / STIKO-Empfehlungen 2010 . . . . . 36–40

#### Weitere Rubriken

Service . . . . . 33–34  
Termine/Veranstaltungen . . . . . 41–43  
Kleinanzeigen . . . . . 44–46, 50  
Amtliche Bekanntmachungen der KV Berlin . . . . . A 1214–A 1216  
Impressum . . . . . 50

## MedConsult

Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

### Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstizzausschreibungen

### Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

### Praxis Kooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto  
Olaf Steingräber  
Volker Schorling**

**FAB  
Investitionsberatung**

MedConsult  
Wirtschaftsberatung für  
medizinische Berufe oHG  
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin  
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94  
E-mail: info@fab-invest.de